

sationen heftige Auseinandersetzungen mit säumig zahlenden Parteimitgliedern.

Wie au di durch die Tätigkeit der Revisionskommissionen die Beitragszahlung zu heben ist, zeigt das Beispiel der Gebietsparteileitung Wismut, wo sidi durch die Zusammenarbeit der Parteileitung mit der Gebietsrevisionskommission die Beitragssumme im Monatsdurchschnitt um 45 Prozent erhöhte.

Andererseits zeigen aber auch mehrere Beispiele, daß noch nicht alle Genossen erkannt haben, daß die ordnungsgemäße Beitragszahlung eine Voraussetzung für die Mitgliedschaft in der Partei und ein Ausdruck der Parteiverbundenheit der Mitglieder und Kandidaten ist. So gibt es in den Betrieben und bei der Reichsbahn der Bezirke Magdeburg und Gera Grundorganisationen, in denen die Kassierung nur zu 70 Prozent durchgeführt wird und die Beitragssumme, gemessen an den gezahlten Löhnen und Gehältern, viel zu niedrig ist. Im Bezirk Frankfurt (Oder) zahlen nur 70 Prozent der Mitglieder ihren laufenden Beitrag zu den festgesetzten Terminen.

Schwierigkeiten hinsichtlich der Beitragszahlung in richtiger Höhe bestehen insbesondere bei Gewerbetreibenden, Bauern, freiberuflich tätigen Mitgliedern und bei manchen Angehörigen der Intelligenz. Besonders sind hier die Genossen Lehrer zu erwähnen und dabei vornehmlich die Lehrer in den Landkreisen. Derartige Zustände weiter zu dulden, ist nicht nur schlechthin Versöhnlertum, sondern eine direkte Schädigung der Partei. Die Ursache dieses Zustandes liegt darin, daß darüber in den Leitungen der Grundorganisationen keine Auseinandersetzungen geführt wurden und die richtige und rechtzeitige Zahlung der Mitgliedsbeiträge nicht als eine Sache der Parteierziehung der Mitglieder und Kandidaten angesehen wurde.

Aufgabe der Zentralen Revisionskommission ist es, die Arbeit so zu organisieren, daß den Leitungen geholfen wird, durch kritische Untersuchung an der Basis und Aufdeckung der noch bestehenden Mängel die Erziehungsarbeit der Mitglieder und Kandidaten vorwärtszutreiben, denn sowohl die Nichteinhaltung der festgesetzten Beiträge wie auch die nicht rechtzeitige Zahlung sind grobe Verstöße gegen das Statut unserer Partei.

Bei den Parteileitungen gehen täglich aus allen Schichten der Bevölkerung eine große Anzahl von Beschwerden, Gesuchen und Vorschlägen ein, deren Umfang besonders nach der Verkündung des